

3. Juli 2009

Schräge Philosophie in Schwarzweiß.

Deutschlands gute alte Philosophie-Zeitschrift ist umgezogen



Um den 2002 in Freiburg gegründeten Lichtwolf war es zuletzt still und düster geworden. Die „Zeitschrift trotz Philosophie“ hat eine unfreiwillige kreative Pause eingelegt.

Ein Jahr, nachdem er sich als freier Lektor in Ostfriesland niedergelassen hat, meldet sich Timotheus Schneidegger nun als Herausgeber zurück. „Man sieht ja, was ohne Lichtwolf passiert: Rezession, Wahlbetrug im Iran, Kapitalismus kaputt.“ Statt im Breisgau hat die „Zeitschrift trotz Philosophie“ nun ihren Sitz an der Nordseeküste und wird von hier aus im gesamten deutschsprachigen Raum vertrieben. „Fortan laufen hinterm Deich alle Fäden zusammen“, sagt der neue alte Herausgeber. Dass und wie das klappt, beweist die im Juni veröffentlichte Ausgabe Nr. 26.

Wie jede der vierteljährlich erscheinenden Ausgaben behandelt auch das aktuelle Heft ein Titelthema, das die Autoren nicht nur philosophisch, sondern auch satirisch und literarisch behandeln. In diesem Sommer geht es um Werbung, es ist zugleich der erste und einzige Lichtwolf mit bezahlten Anzeigen. Zu den Autoren gehören u.a. Bdolf, Michael Helming, Armin Steigenberger, August Maria Neander und Lino Wirag.

Der Lichtwolf, Deutschlands einzige außer- und antiakademische Philosophie-Zeitschrift, wurde in seinen ersten fünf Jahren noch komplett mit Schreibmaschine getippt. Diese Zeiten sind nach dem Umzug zwar endgültig vorbei. Doch seine altmodische Aufmachung behält der Lichtwolf künftig bei, auch wenn er im äußersten Nordwesten auf Computer und elektronische Kommunikation angewiesen ist. Nicht zuletzt wegen seiner antiquierten Aura genießt der Lichtwolf schließlich einen gewissen Kultstatus. „Unsere Vorbilder“, so Schneidegger, „sind die meinungsstarken Kampfblätter der Kaiserzeit, in denen Autoren wie Kurt Tucholsky und Karl Kraus veröffentlichten.“

Und neben solchen Schreibern, die ihre Feder cum ira et studio führen, werden auch künftig Photographen und Zeichner gesucht, die den streng schwarzweißen Lichtwolf illustrieren. Im September folgt der nächste Lichtwolf, dann zum Thema „Arbeit“. Die aktuelle Ausgabe Nr. 26 des Lichtwolf zum Thema Werbung kann man im Internet unter www.lichtwolf.de bestellen.

Kontaktinformationen:
catware.net Verlag UG (haftungsbeschränkt)
Inh.: Elke Schneider
Im Dullert 5 | 26524 Hage

Telephon: 04931 9301056
E-Mail: kontakt@catware.net
Internet: www.catware.net
Amtsgericht Aurich HRB 201153 | USt-ID-Nr.: DE264924490